



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/01/2017) vom 28.03.2017

Anwesend:

Vorsitzende/r

Claudius Witzki

ab 19:38 Uhr

Mitglieder

Jörn Grimm

Helmut Löhndorf

Walter Schneekloth

Klaus-Peter Sye

Gäste

Fritz Breitfelder

Matthias Gnauck

Bernhard Meyer

Heike Schneekloth

Herr Peter Zepter-Smarsch

Gemeindevertreter

Bürgermeister, zugleich als Protokollführer

Umweltbeauftragter

Gemeindevertreterin

Sachverständiger zum TOP 6

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:45 Uhr

Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses vom 01.11.2016
6. Beratung und Beschlussfassung über die vorgelegten Entwürfe zur Sanierung des Dörpshus gemäß Architektenvertrag
7. Informationsaustausch zum Stand der Umsetzung der Beschlüsse der letzten Sitzung

8. Bericht und Erörterung der Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppe zur Sanierungsbedarfsfeststellung der innerörtlichen Gehwege
9. Informationsaustausch und Erörterung zum Sanierungsbedarf am und im Bereich des alten Spritzenhauses, u.a. Dachsanierung, Ersatz Holzzaun und Rückschnitt des Baumes
10. Informationsaustausch und Erörterung zum Sanierungsbedarf der Buswartehäuschen am nördlichen Ortsausgang
11. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet um 19h30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste, insbesondere den Umweltbeauftragten. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Sitzung beschlussfähig ist. Er entschuldigt den Ausschussvorsitzenden, der aufgrund von Verkehrsproblemen erst später erscheinen wird. Seitens des Ausschusses wird die Frage gestellt, weshalb mit verkürzter Ladungsfrist eingeladen wurde. Eine diesbezügliche Eilbedürftigkeit läge nicht vor. Gemeindevertreterin Schneekloth merkt an, dass mit verkürzter Ladungsfrist nur in begründeten Ausnahmefällen einzuladen sei. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende antwortet entsprechend und verweist auf Terminschwierigkeiten bei der Erstellung der Einladung.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

GV Löhndorf beantragt, einen nicht-öffentlichen TO-Punkt 12 auszunehmen, da bei einem Tagesordnungspunkt nicht auszuschließen sei, dass Namen von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Betroffenen genannt würden. Es besteht Einvernehmen, dass der neue TOP 12 „Anfragen“ in einem nicht-öffentlichen Teil der Ausschusssitzung aufgenommen wird.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Um 19:38 Uhr trifft der Ausschussvorsitzende Claudius Witzki ein und übernimmt die Sitzungsleitung.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen gestellt

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses vom 01.11.2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt kommt es zu einer angeregten Diskussion, in deren Verlauf die SPD-Fraktion einige schriftliche Anmerkungen zum Protokoll macht. Diese Anmerkungen sollen als Anlage zum Protokoll genommen werden. Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die vorgelegten Entwürfe zur Sanierung des Dörpshus gemäß Architektenvertrag

Der Vorsitzende begrüßt als Sachverständigen zu diesem TOP den Architekten, Herrn Peter Smarsch, und führt mit einigen einleitenden Sätzen in die bisherige Entwicklung, die sich nunmehr schon seit einigen Jahren hinzieht, ein. Detaillierte Planungszeichnungen (im folgendem als „Variante 1“ bzw. „Variante 2“ benannt) und Kostenberechnungen sind den Ausschusmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Gemeindevertreterin Schneekloth und Gemeindevertreter Breitfelder stellen Fragen zur „Variante 1“ an den Sachverständigen. Dieser antwortet entsprechend.

Weitere Fragen, insbesondere zu den Kosten des Abbruchs, zu den Dachfenstern, werden gestellt. Bezüglich der Dachfenster antwortet der Sachverständige, dass diese wegen der Vorschriften der Energie-Verordnung ohnehin ausgetauscht werden müssten.

Gemeindevertreter Breitfelder schlägt vor, dass man zunächst eine grundsätzliche Entscheidung über die Weiterverfolgung einer der beiden Varianten treffen sollte und stellt in dem Zusammenhang die „Variante 2a“ vor. Alle drei vorliegenden Varianten werden als Anlagen Bestandteile dieser Niederschrift.

Die „Variante 2a“ wird diskutiert und von den Ausschusmitgliedern favorisiert. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die „Variante 2a“ mit folgenden Änderungen zu beschließen :

- Damen- und Herren-WC werden getauscht
- Die Wand zur Cafeteria wird abgebrochen und durch eine um 50 Zentimeter verscho-bene Leichtbauwand ersetzt.
- Vorab sind eventuelle Auflagen der Feuerwehr-Unfallkasse (HFUK) in Erfahrung zu bringen und – soweit erforderlich - bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Informationsaustausch zum Stand der Umsetzung der Beschlüsse der letzten Sitzung

Bolzplatz :

Bürgerliches Mitglied Grimm erläutert den Stand der Angelegenheit. Er sagt zu, die Sanierungsmaßnahme des Zaunes am Bolzplatz selbst zu erledigen und rechnet mit Kosten für den neuen Zaun in Höhe von 500,00 – 600,00 Euro. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für das Angebot dieser Eigeninitiative und lässt über die vorgeschlagene Vorgehensweise abstimmen:

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Bahnhof Probsteierhagen :

Bürgermeister Gnauck verweist auf die Gemeinderatssitzung am 30.03., auf der er eine entsprechende Erklärung abgeben wird.

Klärschlammrocknung :

Gemeindevertreter Sye berichtet von einem Gespräch, dass er mit der Ingenieur-Beratung Hauck geführt hat. Aufgrund der letzten Änderungen der Gülle-Verordnung ist ein Ausbringen des Klärschlammes auf landwirtschaftliche Flächen nicht mehr ohne weiteres möglich. Der Schlamm müsse zunächst auf vorhandene Schadstoffkonzentrationen untersucht werden, bevor eine Entscheidung über das Ausbringen getroffen werden könne. Er berichtet weiter von einem Gespräch mit einem Prasdorfer Landwirt, der aber den Klärschlamm nicht mehr abnehmen wolle. Der Ausschuss kommt überein, dass die LUFA mit einer Sonderuntersuchung des Schlammes beauftragt werden solle.

Pumpenhaus am Dorfteich :

Hierüber weiß kein Ausschussmitglied etwas zu berichten. Ein sachkundiger Bürger hatte sich der Angelegenheit angenommen. Ob er und ggfs. was er bislang unternommen habe, ist allerdings nicht bekannt. Der Vorsitzende wird sich mit dem Bürger zur Klärung des Sachstandes in Verbindung setzen.

Sanierung der Begrenzungspfähle im Hagener Weg :

Bürgerliches Mitglied Grimm hatte sich der Sache angenommen. Er berichtet, dass ca. 10 Pfähle ausgetauscht bzw. neu beschaffte werden müssten. Pro Pfahl ist mit Kosten von ca. 40,00 Euro zu rechnen, so dass die Maßnahme rund 400,00 Euro kosten würde. Der Ausschuss ist sich einig, dass diese Ersatzbeschaffung vorgenommen werden soll.

Baumpflege Kreuzung Lutterbeker Weg / Zur Ruschweide :

Gemeindevertreter Löhndorf bemängelt die vorgenommene Pflegemaßnahme. Diese sei nicht von einer Fachfirma vorgenommen worden. Gemeindevertreterin Schneekloth fragt nach, weshalb die Buche an ihrem Grundstück in diesem Zuge nicht mit beschnitten wurde. Gemeindevertreter Sye antwortet entsprechend.

TO-Punkt 8: Bericht und Erörterung der Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppe zur Sanierungsbedarfsfeststellung der innerörtlichen Gehwege

Eine rege Diskussion über den Zustand der Wege entsteht. Man ist sich einig, dass die schlimmsten Stellen saniert werden müssen. Die Arbeitsgruppe wird noch einmal eine Begehung vornehmen und die größten Schäden identifizieren, zusammentragen und deren Instandsetzung bei der nächsten Ausschusssitzung vorschlagen.

TO-Punkt 9: Informationsaustausch und Erörterung zum Sanierungsbedarf am und im Bereich des alten Spritzenhauses, u.a. Dachsanierung, Ersatz Holzzaun und Rückschnitt des Baumes

Der Zustand wird kurz diskutiert. Bürgermeister Gnauck wird Kontakt zu Dachdeckerfirmen aufnehmen, um die Kosten für die Dachsanierung zu ermitteln. Der jeweilige IST-Zustand wird am 01.04. im Rahmen der Aktion Saubere Gemeinde festgestellt.

TO-Punkt 10: Informationsaustausch und Erörterung zum Sanierungsbedarf der Buswartehäuschen am nördlichen Ortsausgang

Auch hier will sich der Ausschuss am Sonnabend, 01.04.2017, im Rahmen der Aktion „Saubere Gemeinde“ ein Bild vom IST-Zustand machen.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Gemeindevertreterin Schneekloth erinnert an die Reinigung des Ablaufes am Dorfteich.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Teststrecke für die Rasengittersteine in den Banketten in Kürze eingerichtet wird. Er habe entsprechende Gespräche mit der Fa. Keller geführt.

Gemeindevertreterin Schneekloth berichtet von ihrem Besuch bei der Verbandsversammlung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes im Kreis Plön.

Gemeindevertreter Löhndorf spricht den Zustand des Kinderspielplatzes in der Dorfstraße an. Der Ausschuss wird auch hier eine Begehung vornehmen.

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit gegen 22:30 Uhr aus.

gesehen:

gez. Claudius Witzki
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer
u. Bürgermeister -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -